

Pressemitteilung

RGA mit starkem Ergebnis im 2. Quartal

Köln, 31. Juli 2014 – Die Reinsurance Group of America, Incorporated (NYSE: RGA) erzielte im 2. Quartal 2014 ein operatives Ergebnis von 155,1 Mio. US-Dollar (115,7 Mio. EUR) bzw. 2,23 USD (1,66 EUR) pro verwässertem Anteil. Die Prämien stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7 Prozent und die jährliche operative Eigenkapitalrendite stieg auf über 12 Prozent. „Wir freuen uns, starke operative Ergebnisse in diesem Quartal präsentieren zu können“, äußerte sich A. Greig Woodring, Präsident und Chief Executive Officer von RGA, zufrieden. „Die Diversifizierung unserer Ertragsquellen nach Standort und Produktlinie zahlt sich weiterhin aus.“

RGA ist der drittgrößte Lebensrückversicherer weltweit. Seit 2008 ist das Unternehmen auch in Deutschland am Standort Köln vertreten.

„Unsere internationalen Segmente konnten sowohl die Umsatz- als auch Ertragsresultate verbessern, während der GFS-Bereich (Global Financial Solutions) starke neue Geschäftstrends und Rentabilität auf der ganzen Linie verbuchen konnte“, so Woodring. „Die versicherungstechnischen Resultate waren weltweit zufriedenstellend, wobei der EMEA-Raum besonders herausragte. Die US-Zahlen im Bereich Sterblichkeit haben sich im Grunde wieder zur Normalität zurückentwickelt; lediglich die Versicherungsleistungen in Kanada blieben erhöht.“ Wie im ersten Quartal gab es hier hohe Schäden (höher als 1 Mio. USD), die aber im Juni bereits zurückgingen. „Für uns stellt sich dies weiterhin als eine normale Volatilität dar und nicht als systematischer Trend“, sagt Woodring. „Das erzielte Gesamtergebnis ermutigt uns, zukünftigen Geschäftsgelegenheiten optimistisch entgegenzusehen.“

„Wir konzentrieren uns weiterhin auf die Umsetzung unserer Kapitalmanagementstrategie. Diese zielt unter Einsatz von Überschusskapital auf den Erwerb attraktiver Block-Transaktionen, Aktienrückkäufe und die Erhöhung der Dividenden ab. Während des Quartals kauften wir rund 818.000 Aktien für einen Gesamtbetrag von 64,1 Millionen USD (47,8 Mio. EUR), so dass 123,3 Mio. USD (92 Mio. EUR) aus dem genehmigten Aktienrückkaufprogramm verbleiben. Der kumulative Effekt der Aktienrückkäufe über die letzten 12 Monate hat den gewichteten durchschnittlichen verwässerten Gewinn pro Anteil im Vergleich zum Vorjahresquartal um mehr als 4 Prozent verringert. Die vierteljährliche Dividende stieg um 10 Prozent auf 0,33 USD (0,25 EUR) je Anteil. Unser einsetzbares, überschüssiges Kapital übersteigt nach wie vor 500 Mio. USD (ca. 375 Mio. EUR).



Der Buchwert je Aktie zum Ende dieses Quartals beträgt 97,21 USD (72,56 EUR) einschließlich AOCI und erhöhte sich um 2,03 USD (1,52 EUR) auf 73,54 USD (54,89 EUR) ohne AOCI."

Das Board of Directors der RGA deklarierte für den 29. August 2014 die Ausschüttung einer regulären vierteljährlichen Dividende von 0,33 USD (0,25 EUR) an die am 8. August 2014 eingetragenen Aktionäre.

2. Quartal 2014: Die Ergebnisse im Überblick

- Nettogewinn: 198,3 Mio. USD (148 Mio. EUR)
2. Quartal 2013: -49,6 Mio. USD (-37,7 Mio. EUR)
- Operatives Ergebnis: 155,1 Mio. USD¹ (115,7 Mio. EUR)
2. Quartal 2013: -71,8 Mio. USD (-54,6 Mio. EUR)
- Anstieg der Prämien um 7 Prozent auf 2,2 Mrd. USD (1,64 Mrd. EUR)

2. Quartal 2014: Business Highlight

RGA wird in der FORTUNE[®] 500-Liste 2014 auf Platz 274 geführt. Die jährliche Auflistung, die im Juni veröffentlicht wurde, ordnet US-Unternehmen nach ihrem Gesamteinkommen an.

¹ **Non-GAAP-Kennzahlen:** RGA greift auf so genannte Non-GAAP-Kennzahlen zurück; dabei ist das „Operative Ergebnis“ (Operating income) die Analysebasis für den Jahresfinanzbericht. Diese Kennzahl dient auch als Basis für die Bestimmung von Zielsetzungen und Awards im RGA Management Incentive Program. Das RGA-Management ist der Überzeugung, dass das operative Ergebnis, sowohl vor als auch nach Steuern, die Profitabilität und aktuelle Entwicklungen im operativen Bereich des Unternehmens besser widerspiegelt. Hauptgrund dafür ist, dass diese Kennzahl die Netto-Effekte von Gewinn und Verlusten im Zusammenhang mit Kapitalanlagen nicht berücksichtigt, ebenso wenig Veränderungen im Fair Value bei bestimmten derivativen Instrumenten und damit verbundenen Abschlusskosten; diese Aspekte sind aufgrund des Kreditmarkt- und Zinsumfelds relativ volatil und daher kein unbedingter Indikator für die tatsächliche Performance des Unternehmens. Darüber hinaus schließt „Operatives Ergebnis“ jegliche Nettogewinne und -verluste aus eingestellten Geschäftstätigkeiten aus, ebenso den kumulativen Effekt von Rechnungslegungsänderungen – auch diese sind aus Sicht des Managements nicht aussagekräftig für die laufende Geschäftstätigkeit. Die Definition des „Operativen Ergebnisses“ kann von Unternehmen zu Unternehmen variieren und ist kein Ersatz für das Nettoergebnis nach US-GAAP. Überleitungsrechnungen zum Nettoergebnis nach US-GAAP sind aus dem Jahresbericht von RGA ersichtlich. Dieser und weitere Finanzinformationen stehen auf www.rgare.com im Investor Relations-Bereich zur Verfügung.

Eine weitere Non-GAAP-Kennzahl ist das „Eigenkapital“ (Shareholders' equity), welches den „accumulated other comprehensive income“ (AOCI) unberücksichtigt lässt. Aus Sicht des Managements erlaubt diese Kennzahl die Evaluierung der Jahresbilanz, ohne dass Effekte aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten insbesondere aus „mark-to-market“ Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen und Währungsunterschieden mit einfließen.

Des Weiteren ist die „Operative Eigenkapitalrendite“ (Operating return on equity) eine Non-GAAP-Kennzahl: Sie teilt das operative Ergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital ausschließlich des AOCI.



Das Finanzkraft-Rating der RGA-Gesellschaften (die europäischen Märkte werden von der RGA International Reinsurance Company Limited betreut) blieb im zweiten Quartal unverändert, wie die folgende Tabelle zeigt:

	RGA Reinsurance Company	RGA Life Reinsurance Company of Canada	RGA International Reinsurance Company Limited	RGA Global Reinsurance Company, Ltd.	RGA Reinsurance Company of Australia Limited	RGA Americas Reinsurance Company, Ltd.
Standard & Poor's Insurance Ratings	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-
A.M. Best Company	A+	A+	(not rated)	(not rated)	(not rated)	(not rated)
Moody's Investors Service	A1	(not rated)	(not rated)	(not rated)	(not rated)	(not rated)

Weitere Informationen und die vollständige Veröffentlichung des Konzernergebnisses für das zweite Quartal auf www.rgare.com

Kontakt:

RGA International Reinsurance Company Limited
Niederlassung für Deutschland
Claudia Wies
Kaiser-Wilhelm-Ring 15
50672 Köln
Tel.: 0221/964998-12
E-Mail: cwies@rgare.com

VOCATO public relations
Corinna Bause, Philipp Petersen
Braugasse 12
50859 Köln
Tel.: 02234/60198-19 / -15
E-Mail: cbause@vocato.com,
ppetersen@vocato.com

Über RGA

Die Reinsurance Group of America, Incorporated (RGA) ist ein international tätiges Rückversicherungsunternehmen mit Hauptsitz in Chesterfield, Missouri (USA). Die Gesellschaft wurde 1973 als Sparte der General American in den USA gegründet und hat sich bis heute zum drittstärksten Lebensrückversicherer weltweit, nach Bestandssumme und Vermögenswerten, entwickelt. Zu den Kunden gehören die größten Lebensversicherer in zahlreichen wichtigen Versicherungsmärkten, wie zum Beispiel die USA, Japan oder Großbritannien. Mit rund 1.900 Mitarbeitern in 26 Ländern bietet RGA Dienstleistungen an, die vom Risikotransfer über die Produktentwicklung bis hin zu Softwarelösungen für die Lebensrückversicherung reichen. Die RGA-Niederlassung in Deutschland wurde 2008 in Köln eröffnet. Ein Team aus erfahrenen Aktuaren, Versicherungs- und Marketingexperten bietet Dienstleistungen in der Lebensrückversicherung für global und lokal angesiedelte Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie Liechtenstein und Luxemburg. www.rgare.com